



Der 2. April – ein Datum, das im Laufe der Jahrhunderte Zeuge bedeutender Ereignisse wurde. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf einige der bemerkenswertesten Begebenheiten werfen, die sich an diesem Tag zugetragen haben.

1792: Der US-Dollar wird offizielles Zahlungsmittel

Am 2. April 1792 verabschiedete der US-Kongress den sogenannten Coinage Act, der die Einrichtung der United States Mint und die Einführung des US-Dollars als offizielles Zahlungsmittel vorsah. Interessanterweise war die USA damit der erste Staat weltweit, der seine Währung im Dezimalsystem unterteilte – in 10 Dimes, 100 Cents und 1000 Mills.
©cite@turn0search0@

1800: Beethovens Erste Symphonie erklingt in Wien

Ebenfalls an einem 2. April, jedoch im Jahr 1800, präsentierte Ludwig van Beethoven in Wien die Uraufführung seiner Ersten Symphonie. Dieses Werk markierte den Beginn seiner beeindruckenden Karriere als Symphoniker und legte den Grundstein für seine späteren Meisterwerke.

1814: Napoleon wird abgesetzt – Die Bourbonen kehren zurück

In Frankreich brachte der 2. April 1814 einen bedeutenden politischen Umbruch: Napoleon Bonaparte wurde abgesetzt, und die Bourbonen bestiegen erneut den Thron. Dieser Machtwechsel leitete eine Phase der Restauration ein, in der versucht wurde, die vorrevolutionären Verhältnisse wiederherzustellen. ©cite@turn0search2@

1944: Das Massaker von Ascq

Ein dunkles Kapitel der Geschichte ereignete sich in der Nacht vom 1. auf den 2. April 1944 im nordfranzösischen Dorf Ascq. Angehörige der 12. SS-Panzer-Division „Hitlerjugend“ verübten ein grausames Massaker, bei dem 86 Zivilisten ermordet wurden. Dieses Kriegsverbrechen bleibt ein Mahnmal für die Schrecken des Zweiten Weltkriegs.
©cite@turn0search3@

1963: Die Mainzelmännchen erobern das Fernsehen

Am 2. April 1963 flimmerten die von Wolf Gerlach erschaffenen Mainzelmännchen erstmals über die deutschen Bildschirme. Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen wurden schnell zu den beliebten Maskottchen des ZDF und sind bis heute nicht aus dem Programm



wegzudenken. ☺cite☺turn0search0☺

2005: Tod von Papst Johannes Paul II.

Ein weiterer 2. April, der in die Geschichtsbücher einging, war der des Jahres 2005. An diesem Tag verstarb Papst Johannes Paul II. im Alter von 84 Jahren. Als erster nicht-italienischer Papst seit über 450 Jahren spielte er eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Kommunismus in Europa und hinterließ ein bleibendes Erbe in der katholischen Kirche. ☺cite☺turn0news22☺

Geburtstage am 2. April

Neben diesen Ereignissen erblickten an einem 2. April auch einige bemerkenswerte Persönlichkeiten das Licht der Welt:

- **Hans Christian Andersen** (*1805): Der dänische Schriftsteller schenkte uns unvergessliche Märchen wie „Die kleine Meerjungfrau“ und „Das hässliche Entlein“.
- **Émile Zola** (*1840): Französischer Schriftsteller und Journalist, bekannt für seinen Einsatz in der Dreyfus-Affäre und Werke wie „Germinal“.
- **Max Ernst** (*1891): Deutscher Maler und Bildhauer, bedeutender Vertreter des Dadaismus und Surrealismus.
- **Alec Guinness** (*1914): Britischer Schauspieler, unvergessen in Rollen wie Obi-Wan Kenobi in „Star Wars“.
- **Marvin Gaye** (*1939): US-amerikanischer Sänger und Songwriter, eine Ikone der Motown-Ära.
- **Serge Gainsbourg** (*1928): Französischer Sänger, Komponist und Schauspieler, bekannt für seine provokanten Chansons.
- **Siegfried Rauch** (*1932): Deutscher Schauspieler, bekannt aus Film und Fernsehen.
- **Jürgen Drews** (*1945): Deutscher Schlagersänger, oft als „König von Mallorca“ betitelt.

Ein Blick auf den 2. April in der heutigen Zeit

Heutzutage wird der 2. April auch mit verschiedenen Aktionstagen verbunden. So findet beispielsweise der Internationale Kinderbuchtag statt, der an den Geburtstag von Hans Christian Andersen erinnert und die Freude am Lesen fördern soll. Zudem wird in den USA der „National Peanut Butter & Jelly Day“ gefeiert – ein kulinarischer Spaß für Groß und Klein.



Fazit

Der 2. April ist ein Datum, das in vielerlei Hinsicht geprägt ist – von politischen Umwälzungen über kulturelle Meilensteine bis hin zu persönlichen Geschichten bedeutender Persönlichkeiten. Es zeigt uns, wie vielfältig und facettenreich unsere Geschichte ist und lädt dazu ein, aus der Vergangenheit zu lernen und sie zu würdigen.